

Zu Thucydides.

Thuc. V, 5, 2: *Μόνοι γὰρ τῶν ξυμμάχων, ὅτε Σικελιωῶ-
ται ξυνηλλάσσοντο, οὐκ ἐσπείσαντο Ἀθηναίοις, οὐδ' ἂν τότε,
εἰ μὴ αὐτοὺς κατεῖχεν ὁ πρὸς Ἴτωνέας καὶ Μελαίους
πόλεμος, ὁμόρους τ' ὄντας καὶ ἀποίκους.*

Weil hier die Namen falsch abgeschrieben sind, konnten natürlich die Erklärer das Volk der Melaiier nicht finden, die geogr. Indices geben es deshalb für unbekannt an. Die Emendation war gleichwohl sehr leicht durch Strabo p. 256 (III, 352-Mein.): *ἐν δὲ τῷ παρά-
πλῳ τούτῳ Μέδμα πόλις Λοκρῶν τῶν αὐτῶν, ὁμώνυ-
μος κρήνη μεγάλη, πλησίον ἔχουσα ἐπίνειον καλούμενον Ἐμ-
πόριον.* Die Worte *Λοκρῶν τῶν αὐτῶν* erklären auch Thucydides' Bestimmung: *καὶ ἀποίκους.* Es ist also sicher *Μεδμαίους* zu lesen. Ob nun *Ἴτωνέας* richtig ist? Stephanus Byz. erwähnt allerdings eine civitas dieses Namens, sonst aber ist mir weiter nichts davon bekannt. Möglich wäre es, daß bereits Stephanus ein corruptirtes Exemplar des Thucydides benutzte und daraus seine Notiz entlehnte, doch

möchte ich mich zu einer solchen Annahme nicht sofort verstehen. Mit Medma benachbart (ὁμόρους τ' ὄντας καὶ ἀποίκους) und gleicher Abkunft war die Stadt Ἰππώνιον, wovon Strabo III p. 351 (M.): μετὰ δὲ τὴν Κωσεντίαν Ἰππώνιον Λοκρῶν κτίσμα. Ob nicht vielleicht Ἴτωνέας aus Ἰππωνιάτας entstanden?

Köln.

A. Weidner.